

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule,
Sport, Soziales und Kultur
SchSpo/001/2016**

Sitzungstermin: Donnerstag, 28.04.2016
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 16:11 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 314

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Frau Friederike Dirks

Mitglieder

Herr Viktor Fast
Herr Manfred Hinrichs
Frau Manuela Loger
Frau Christin Meyer
Herr Klaus-Dieter Reder
Herr Heinz Saathoff
Herr Johann Saathoff

Stellv. Mitglieder

Herr Alfred Marzodko
Herr Edgar Weiss

Beratende Mitglieder

Herr Pastor Rainer Münch
Herr Rüdiger Rull

von der Verwaltung

Herr Heiner Schoon
Herr Horst-Dieter Schoon
Herr Bürgermeister Friedrich Völler

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Andreas Hölmer
Frau Anke Janssen
Herr Horst-Richard Schlösser
Herr Sven Schnau
Herr Karl-Heinz Schröder
Frau Anja van den Boom

Beratende Mitglieder

Frau Ursula Schäfer-Krefter

Stellv. beratende Mitglieder

Herr Pastor Stefan Wolf

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 17.11.2015
- 4 Sachstandsbericht Schulen
Hier: a) Schülerzahlen
b) Schuleinzugsbereiche und Schülerbeförderung
Vorlage: IV/069/2016
- 5 Sachstandsbericht Kindertagesstätten
Hier: a) Plätze und Belegung
b) Personalsituation
Vorlage: IV/070/2016
- 6 Sachstandsbericht Migration
Hier: a) Unterbringung
b) Gesellschaftliche Teilhabe
Vorlage: IV/071/2016
- 7 Antrag der Gruppe GfW vom 03.03.2016 mit diversen Beratungsthemen für Sitzung des Fachausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur
Vorlage: AN/046/2016
- 8 Antrag der Gruppe GfW vom 22.03.2016 bzgl. der Darstellung der Schuleinzugsbereiche sowie der Schülerbeförderung
Vorlage: AN/056/2016
- 9 Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen
Vorlage: AN/079/2016
- 10 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, Vertreter der Presse, die Verwaltung sowie einige Zuhörer. Sodann stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgebracht, sodass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 10

TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 17.11.2015

Das Protokoll über die Sitzung am 17.11.2015 wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 10

TOP 4 Sachstandsbericht Schulen Hier: a) Schülerzahlen b) Schuleinzugsbereiche und Schülerbeförderung Vorlage: IV/069/2016

Sachverhalt:

Zu a) Schülerzahlen

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks erteilt Fachbereichleiter Horst-Dieter Schoon das Wort.

Anhand einer Präsentation werden die Schülerzahlen der jeweiligen Grundschulen sowie der KGS Wiesmoor gezeigt. Weiterhin präsentiert Herr Schoon die Geburtenzahlen für Wiesmoor. Die entsprechende Darstellung ist diesem Protokoll beigelegt.

Anhand der dargestellten Zahlen lässt sich festhalten, dass im Bereich der KGS Wiesmoor die Schülerzahlen annähernd stabil bleiben werden. Ein wichtiger Bestandteil sind hier natürlich auch die auswärtigen Schüler. Zu den Einschulungszahlen deckt sich die Zukunftsprognose nicht genau mit den tatsächlichen Zahlen. Hier sind unter anderem auch zurückgestellte Kinder hinzuzurechnen sowie zum Beispiel Zuzüge aus anderen Kommunen.

Zu b) Schuleinzugsbereiche und Schülerbeförderung

Die Schuleinzugsbereiche der Grundschulen in der Stadt Wiesmoor sind durch Beschlüsse der städtischen Gremien festgelegt. Diese sind seit Jahren unverändert.

Derzeit gestaltet sich die Zuordnung wie folgt:

Grundschule Wiesmoor-Mitte	Wiesmoor-Mitte Wiesederfehn
Grundschule Am Ottermeer	Auricher-Wiesmoor II, Wilhelmsfehn II Wilhelmsfehn I Marcardsmoor
Grundschule Am Fehnkanal	Mullberg Hinrichsfehn Voßbarg Zwischenbergen

Die Schülerbeförderung in Wiesmoor ist in den öffentlichen Personennahverkehr integriert. Zuständig für die Schülerbeförderung ist der Landkreis Aurich. Auch das Schülerbeförderungsnetz ist in den letzten Jahren grundsätzlich größtenteils unverändert. Notwendig werdende Anpassungen erfolgen durch die Kreisbahn Aurich in Absprache mit den Schulen und der Stadt Wiesmoor.

Fachbereichleiter Horst-Dieter Schoon stellt die Schuleinzugsbereiche dar. Die Darstellung ist dem Protokoll beigelegt. Herr Schoon teilt mit, dass durch einen sehr alten Satzungsbeschluss die Schulbezirke zugeordnet wurden. Die letzte Änderung liegt schon viele Jahre zurück. Der Bereich Marcardsmoor wurde zu dieser Zeit der Grundschule am Ottermeer zugeordnet. Horst-Dieter Schoon bittet darum, Detailfragen zum Thema Schülerbeförderung an den zuständigen Landkreis Aurich zu richten.

TOP 5 Sachstandsbericht Kindertagesstätten
Hier: a) Plätze und Belegung
b) Personalsituation
Vorlage: IV/070/2016

Sachverhalt:

Zu a) Plätze und Belegung:

In 9 Kindertagesstätten stehen den Kindern aus Wiesmoor ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung. Neben den vier städtischen Kindergärten gibt es einen privat betriebenen Waldkindergarten, zwei Kindergärten in kirchlicher Trägerschaft sowie einen Kindergarten der Lebenshilfe. Ein privater Spielkreis (Moorlage) ergänzt dieses Betreuungsangebot.

Neben einer Vormittags- oder Nachmittagsbetreuung werden teilweise auch flexible Betreuungszeiten bis hin zur Ganztagsbetreuung angeboten. Eine Mittagsverpflegung ist in einigen Einrichtungen möglich. Zwei integrativ arbeitende Kindergärten ermöglichen die gemeinsame Betreuung von behinderten und nicht behinderten Kindern. Kinder unter drei Jahren werden in mehreren Krippengruppen in verschiedenen Einrichtungen betreut.

In den vier städtischen Einrichtungen stehen insgesamt 211 Kindergartenplätze sowie 55 Krippenplätze zur Verfügung. Des Weiteren stehen in den nicht städtischen Einrichtungen insgesamt 126 Kindergartenplätze zur Verfügung. In den beiden kirchlichen Einrichtungen sowie im Spielkreis Moorlage werden Kinder aus Wiesmoor sowie aus den angrenzenden Gemeinden Großfehn bzw. Friedeburg betreut.

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks erteilt Fachgruppenleiter Heiner Schoon das Wort.

Herr Schoon zeigt anhand einer Präsentation die Anzahl der vorhandenen Kindergartenplätze. Zudem stellt er die derzeitige Belegung vor und gibt einen Ausblick auf die Belegung für das neue Kindergartenjahr 2016/2017. Da die Stadt Wiesmoor neben den vier städtischen Kindergärten noch an weiteren fünf externen Kindergärten bzw. Spielkreisen beteiligt ist, wird auch eine Übersicht dargestellt, welche Anzahl an Plätzen in diesen Kindergärten vorhanden ist.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom
28.04.2016

Der Waldkindergarten sowie der Tiddeltopp werden dabei fast ausschließlich von Wiesmoorer Kindern besucht. Bei den zwei Kindergärten in kirchlicher Trägerschaft (Spetzerfehn und Wiesedermeer) werden in etwa die Hälfte der Plätze durch Wiesmoorer Kinder belegt.

Die Präsentation mit den entsprechenden Darstellungen ist dem Protokoll beigelegt.

Zu b) Personalsituation

Der Personalbedarf für die Wiesmoorer Kindergärten ergibt sich aus der Betreuungssituation in den einzelnen Einrichtungen. Grundlage für die Stundenbemessung der Betreuungskräfte sind die Regelungen des Kindertagesstättengesetzes. Die wöchentliche Arbeitszeit von Betreuungskräften setzt sich zusammen aus den Regelbetreuungs-, Sonderöffnungs- und sogenannten Verfügungszeiten. Für die Einrichtungsleitung sind darüber hinaus sogenannte Leitungsfreistellungsstunden vorzuhalten.

Der gesetzliche Betreuungsschlüssel sieht in der Ü-3-Betreuung zwei Kräfte vor, in Integrationsgruppen drei Kräfte. In der U-3-Betreuung (Krippe) ist der Personalschlüssel auf drei Kräfte per Beschluss erhöht. Darüber hinaus sind Stunden für Aushilfskräfte vorzuhalten, die bei Krankheit, Urlaub oder sonstiger Abwesenheit einspringen. In allen städtischen Einrichtungen sind kommunale Reinigungskräfte eingesetzt, für die Kindergärten Kinnerhuus und Mullbarger Nüst sind aufgrund der dortigen Krippenbetreuung darüber hinaus Haushaltskräfte eingesetzt.

Seitens der Verwaltung wird festgestellt, dass die Stundenbemessung des Kindergartenpersonals entsprechend der gesetzlichen Vorgaben erfolgt und es somit weder eine Über- noch Unterversorgung im Bereich der Arbeitsstunden des Personals gibt. Hinsichtlich der Personalverteilung wird insofern auf den vom Rat der Stadt Wiesmoor beschlossenen Stellenplan verwiesen.

Nachdem Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon auf die Vorlage eingegangen ist, macht er noch einmal deutlich, dass er in einer öffentlichen Sitzung keine Namen nennen wird und die Stellen tatsächlich so belegt sind, wie sie in der Stellenbesetzungsliste zum Stellenplan angegeben sind.

Abschließend berichtet Herr Schoon, dass sich derzeit noch vier Aushilfskräfte in einem Vertretungspool befinden.

Letztendlich bleibt festzuhalten, dass die Bemessung der Stunden nach gesetzlicher Vorlage erfolgt ist und es keine Über- oder Unterversorgung gibt. Man ist dennoch weiterhin ständig auf der Suche nach Aushilfskräften.

Ausschussmitglied Reder verlässt die Sitzung um 15:36 Uhr.

Für Fachbereichsleiter Schoon ist es ganz wichtig, dass keine Kinder nach Hause geschickt werden. Dafür ist auch in Zukunft Sorge zu tragen.

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks bedankt sich bei Herrn Schoon für die Ausführung. Aus Ihrer Sicht ist es erfreulich, dass die finanziellen Mittel gut angelegt sind.

TOP 6 **Sachstandsbericht Migration**
Hier: a) Unterbringung
b) Gesellschaftliche Teilhabe
Vorlage: IV/071/2016

Sachverhalt:

Zu a) Unterbringung

In Wiesmoor sind derzeit rd. 130 Flüchtlinge wohnhaft. Ursprünglich ging der Landkreis Aurich für Wiesmoor von einer Quote von 451 Personen für 2016 aus. Es bleibt abzuwarten, ob sich aufgrund der derzeit verändernden Flüchtlingssituation andere Zahlen ergeben werden.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom
28.04.2016

Die Unterbringung der Flüchtlinge erfolgt in kleineren Sammelunterkünften bis zu 12 Einzelpersonen oder in normalen Mietwohnungen. Da eine dezentrale Unterbringung angestrebt wird, sind die Wohnungen über das ganze Stadtgebiet verteilt.

Für die Wohnraumgestaltung und die Leistungsgewährung ist der Landkreis Aurich zuständig. Bekanntlich haben jedoch alle Kommunen eine Vereinbarung mit dem Landkreis Aurich geschlossen, in der sie sich zur Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung verpflichten. Dieses wird auch in der Stadt Wiesmoor so gehandhabt. Die Stadt war und ist berechtigt, geeigneten Wohnraum im Namen des Landkreises anzumieten. Die Begutachtung von Wohnraum erfolgt zusammen mit Mitarbeitern der Kreisvolkshochschule Aurich, die später auch die Ausstattung vornimmt.

Die Vor-Ort-Betreuung von Flüchtlingen erfolgt in Wiesmoor bekanntlich durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Flüchtlingskreises der Friedenskirche und des Generationenvereines. Deren Tätigkeit wird seitens der Verwaltung ausdrücklich gelobt. Sozialarbeiter der Kreisvolkshochschule werden sich künftig auch in diesem Bereich stärker engagieren.

Ausschussmitglied Reder nimmt im 15:38 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Zu b) Die Integration und gesellschaftliche Teilhabe der Flüchtlinge stellt eine wichtige Aufgabe dar. Wie bereits erläutert, sind hier verschiedene ehrenamtliche Initiativen tätig.

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks begrüßt Frau Sabiah Oltmanns und erteilt ihr das Wort.

Frau Oltmanns stellt sich vor und berichtet, dass sie seit 24 Jahren in Wiesmoor wohnt und selbst als Flüchtlingskind nach Wiesmoor gekommen ist. Seit ca. 2 Jahren betreibt Sie Migrationsarbeit in Wiesmoor. Sie teilt mit, dass hierbei mit vielen Institutionen eine sehr enge Zusammenarbeit stattfindet. Hierzu gehören unter anderem die DRK Aurich, der Flüchtlingskreis Aurich, die Friedenskirche Wiesmoor, der Generationenverein Wiesmoor, die Kirche Marcardsmoor, die katholische Kirche Wiesmoor, die Tafel Friedeburg und natürlich auch die Stadt Wiesmoor. Die Zusammenarbeit ist laut Frau Oltmanns sehr gut.

Weiter erklärt Sie, dass sie die Migrationsarbeit in fünf Projekte unterteilt. Das erste Projekt ist die Willkommenskultur. Hierzu zählt der Erstkontakt inklusive Informationen und Hilfestellungen. In der sog. Freitagsschule, welche in der Zeit von 9:30 – 12:00 Uhr in der Friedenskirche Wiesmoor stattfindet, werden die Flüchtlinge eingeführt. Sie werden in 3-4 Personengruppen eingeteilt und durch ehrenamtliche Lehrer betreut. Hier lernen Sie unter anderem die Alltagssituationen zu meistern und Grundvokabeln der deutschen Sprache. Auch soziale Kontakte werden hier geknüpft. Dieses Projekt nennt sich Familienkaffee Friedenskirche. Als weiteres Projekt der Migrationsarbeit nennt Frau Oltmanns die Sprachkurse der Kreisvolkshochschule Aurich. Zurzeit werden zwei Sprachkurse in Wiesmoor angeboten, welche 5x wöchentlich mit ca. 25 Personen stattfinden. Diese werden Ende Mai beendet. Ein dritter Kurs ist allerdings bereits in Planung. Auch die Schaffung der Kleiderbörse wird von Frau Oltmanns als Projekt genannt. Diese liegt federführend beim Generationenverein in den Händen von Frau Seiler. Auch hier klappt die Zusammenarbeit mit der Friedenskirche Wiesmoor sehr gut. Als letztes Projekt stellt sie die Integration in den Vereinen dar. Hier ist insbesondere die sehr gute Zusammenarbeit mit dem VfB Germania Wiesmoor im Bereich des Fußballs zu erwähnen. Eine Zusammenarbeit mit der TG Wiesmoor hat laut Frau Oltmanns leider nicht so gut geklappt.

Weiter berichtet sie über die aktuellen Herausforderungen, wie z.B. schimmelige Wohnungen, unverständliche Nebenkostenabrechnungen für die Flüchtlinge, die teilweise unübersichtliche Gesetzeslage, Überlastung der Behörden, Abschiebungen sowie unbegleitete Minderjährige. Dieses sei teilweise ein großes Dilemma, ist aber in den meisten Fällen überstanden. Bei der derzeitigen Gesetzeslage sei oft nicht klar, wie sich es z.B. bei der Arbeitserlaubnis darstellt. Auch Abschiebungen, insbesondere für Balkanflüchtlinge, bereiten derzeit Probleme. Diese konnten jedoch teilweise gelöst werden, indem Integrationshelfer in den Ländern eingesetzt werden, die dort die zurückgekehrten Flüchtlinge auffangen. Bzgl. der unbegleiteten Minderjährigen berichtet Frau Oltmanns, dass in Wiesmoor fünf jugendliche Flüchtlinge in Pflegeeinrichtungen untergebracht sind. Meistens handelt es sich um junge Männer.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom
28.04.2016

Für die Zukunft wünscht sich Frau Oltmanns, dass die Zusammenarbeit mit Ärzten, dem Landkreis, dem Arbeitsamt sowie den Handelskammern noch weiter verbessert wird. Auch im Bereich von Praktika und Arbeitsaufnahmen erhofft sie sich eine bessere Zusammenarbeit.

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks bedankt sich bei Frau Oltmanns für diesen Vortrag.

Ergänzend bittet Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon festzuhalten, dass die Kleiderbörse in erster Linie für Flüchtlinge gedacht ist, allerdings auch andere Bürger diese jederzeit nutzen können. Er macht deutlich, dass am Anfang der Flüchtlingsproblematik der Landkreis große Probleme hatte alle Aufgaben zu bewältigen. Dies hat sich in den letzten Wochen jedoch wesentlich verbessert.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Reder, ob die Flüchtlinge, hier speziell die Familien, in Wiesmoor bleiben, teilt Frau Oltmanns mit, dass dies schwierig zu beantworten sei. Viele Flüchtlinge versuchen ihre Verwandten in Deutschland zu finden und bei ihnen unterzukommen.

Ausschussmitglied Edgar Weiss verlässt die Sitzung um 15:56 Uhr.

Außerdem erklärt Frau Oltmanns, dass es auch davon abhängt, ob die Flüchtlinge Arbeit in Deutschland bekommen. Ein Trend sei jedoch noch nicht erkennbar.

Weiter möchte Ausschussmitglied Reder wissen, wie viel Wohnraum derzeit noch für Flüchtlinge zur Verfügung steht. Fachbereichsleiter Schoon teilt daraufhin mit, dass insgesamt ca. 10 Wohnungen, die bereits begutachtet wurden, verfügbar sind. Zusätzlich werden weiterhin, in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Aurich, Wohnungen begutachtet.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Reder, ob es in Wiesmoor Probleme mit Flüchtlingen gibt, wird dieses von Herrn Schoon verneint. Deshalb war es von Anfang an wichtig, dass eine dezentrale Unterbringung durchgeführt wurde.

Bürgermeister Völler bedankt sich an dieser Stelle bei der Bevölkerung für die Bereitstellung der Wohnungen. Ein großer Dank geht auch an die bisher ehrenamtlich geleistete Arbeit. Die Unterstützung ist seines Erachtens absolut vorhanden.

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks fragt an, wie sich die Lage bei den Betriebspraktika darstellt. Darauf antwortet Frau Oltmanns, dass die Gesetzeslage nicht ganz klar ist und die Handelskammer angesprochen werden müsse. Zudem berichtet sie, dass im Kindergarten Tiddeltopp eine Person für ein Betriebspraktikum aufgenommen wurde.

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks bedankt sich noch einmal bei Frau Oltmanns und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg.

TOP 7 Antrag der Gruppe GfW vom 03.03.2016 mit diversen Beratungsthemen für Sitzung des Fachausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur
Vorlage: AN/046/2016

Sachverhalt:

Dieser Antrag wird unter den TOP 4, 5 und 6 abgehandelt.

TOP 8 Antrag der Gruppe GfW vom 22.03.2016 bzgl. der Darstellung der Schuleinzugsbereiche sowie der Schülerbeförderung
Vorlage: AN/056/2016

Sachverhalt:

Dieser TOP wird unter TOP 4 b) abgehandelt.

Ergänzend gibt Ausschussmitglied Alfred Marzodko bekannt, dass zurzeit wohl ein Problem bezüglich der sanitären Anlagen in Bussen besteht. Hier sollte man sich seiner Meinung nach Gedanken machen.

Ausschussmitglied Edgar Weiss nimmt um 16:04 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon teilt mit, dass diese Anregung aufgenommen wird. Hier wird nach Lösungen gesucht.

Herr Rull teilt mit, dass sich das Problem für die Busse beim Marktplatz demnächst erledigen wird. Die Busfahrer können dann im ehemaligen Albers-Gebäude, wo bald die Wertstätten für Behinderte Menschen einziehen werden, die sanitären Anlagen kostenlos nutzen.

TOP 9 Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen
Vorlage: AN/079/2016

Sachverhalt:

Es liegt ein Antrag des VfB Germania Wiesmoor vom 09.02.2016 auf Kostenübernahme für den Bau eines Kunstrasenplatzes vor.

Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon erläutert kurz den Antrag des VfB Germania Wiesmoor und teilt mit, dass eine Kostenermittlung demnächst angestellt wird und dieser Antrag in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden wird.

TOP 10 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Die Sitzung wurde um 16:11 Uhr geschlossen.

Bürgermeister
Friedrich Völler

Ausschussvorsitzende
Friederike Dirks

Protokollführer
Heiner Schoon